

Fortsetzung zu Seite 10, Folge Nr. 68

Uferschwalbe:

Nur in Gesellschaft anderer Schwalbenarten so am 2.10.73 60-80 St. über der Salzach im Stadtgebiet, am 25.4.74 1 St. an der Staatsbrücke (Wind).

Pirol:

Fast nur in den Auen so am 25.5.71 zwischen Anthering und Acharting 3-4 St., am 15.5.75 zwischen Bergheim und Anthering 4 St., auf dem bayr.Salzachufer mind. noch 3 (Wo).

Kolkrabe:

Das Fehlen dieser früher in den Salzachauen in den Wintermonaten häufig zu beobachtenden Art bleibt auffallend. Einzige Beobachtung nach 1970: 3 Raben fliegen am 10.3.74 vom Kapuzinerberg in Richtung Mönchsberg (Wind.)

Nebelkrähe:

1 St. am 9.10.71 bei Grödig beobachtet (Murauer).

Rabenkrähe:

1 BN aus dem engern Stadtgebiet an der Aigner Str./Parsch vom 6.4.73 Nest in 12-13 m Höhe (Wind).

Saatkrähe:

Große Saatkrähenzüge: am 18.3.73 zwischen 9 und 11 Uhr überfliegen 3 Schwärme, zu etwa 500, 100 und 20 St. die Stadt, am folgenden Tage noch 20 St. (Li); am 8.3.74 86 St. in Lehen (Graf).

Dohle:

Im Winter 73 wurden im Stadtgebiet Schwärme von 40-50 Stück beobachtet.

Elster:

Tritt auch in Parsch ganzjährig auf (Exner).

Tannenhäher:

Wohl Angehörige der alpinen Populationen auch in den letzten Jahren gelegentlich im Stadtgebiet so am 11.10.74 1 Ex. in der Tauxgasse (Gre), am 2.11.74 1 Ex. beim Borromäum in Parsch (Wind) ferner vom 15.8. - 19.12. 1 Ex. an der Kreuzbergpromenade in Parsch sowie 5.3. und 12.3.75 ebenda (Lachmann).

Kohlmeise:

Aus den letzten Jahren zahlreiche BN vom Mönchsberg (Li), aus dem Königswäldchen/Leopoldskron (Gre), ferner aus Parsch, der Tauxgasse und Hellbrunn

- 2 -

(Wind, Gre). Auf einer Fläche von 8,5 ha in Parsch wurden 9-10 Brutpaare festgestellt (Wind).

Blaumeise:

Auf der gleichen Fläche desselben Gebietes betrug die Zahl der Brutpaare der B. nur 5 - also halb soviel.

Im Mai 1972 hat Lindenthaler auf dem Mönchsberg 4 Nisthöhlen dieser Art festgestellt. Je 1 BN liegt ferner aus dem Jahre 73 und 74 aus der Tauxgasse/Thumegger Bez.(Gre) vor. 1 BN vom 12.5.74 auch aus der Achartinger Au (Heyer).

Tannenmeise:

Je 1 weiterer BN vom 31.5.72 aus dem Thumegger Bez.(Gre), vom Hellbrunner Berg (Nest in einem Felsloch) vom 29.4.73, ferner vom Borromäum/Parsch vom 10.6.74 sowie vom Bürglstein vom 13.5.75 (Wind).

Haubenmeise:

Nur selten vereinzelt im Stadtgebiet, so am 30.9.72 beim Borromäum/Parsch (Wind).

Sumpfmeise:

Auch für diese Art liegen jetzt BNe vor. Im Mai 1972 2 Brutpaare auf dem Mönchsberg (Li); Anfang Juni und Juli in der Tauxgasse (Gre) beobachtet. Je 1 BN von 1971 und 72 beim Borromäum/Parsch. 1973 auf der schon angeführten Fläche in Parsch 2 Brutpaare (Wind).

Weidenmeise:

Am 28.2.72 vom Verf. in der Salzachau bei Muntigl (1 Ex.) gehört und beobachtet.

Beutelmeise:

Ist in den letzten Jahren am 17.10.72 am Salzachsee (2-3 Ex.) aufgetreten (Wo), 1 Ex. ebenda am 19.4.73 und 3 am 8.4.75 (Graf).

Schwanzmeise:

Im April 1972, 1 Ex. mit Nistmaterial auf dem Kapuzinerberg (Wind).

Kleiber:

An BNen der letzten Jahre seien angeführt: Mehrere bezogene Nisthöhlen in der Zeit von Anfang Mai 1972 in der Saalachau an der Bayr.Grenze (Eidenschink); 1973 betrug die Zahl der Brutpaare auf der bekannten Fläche in Parsch/Gaisberg = Aignerstr.7 (Wind). Jungvögel wurden auch am 3.9.75 in der Antheringer Au (Heyer) beobachtet.

1971 beobachtete Winding 3 Brutpaare auf dem Kapuzinerberg, Lindenthaler nimmt im März 1972 mindestens 20 Paare auf dem Mönchsberg an.

Waldbaumläufer:

1 Ex. wurde am 9. und 12.7.75 im Leopoldskroner Königswäldchen beobachtet (Gressel, Aichhorn).

Gartenbaumläufer:

Weitere BN: Je einer von 1973 und 74 aus dem Hellbrunner Park, 1972 aus dem Volksgarten (Wind). 1972 waren in dem schon oft angef. Parscher Gelände 2 Brutpaare vorhanden (Wind).

Alpenmauerläufer:

Je 1 Ex. am 17. und 19.12.72 am Borromäum/Parsch, am 24.1.75 am Justizgebäude (Wind) und am 31.1.76 am Müllner Kirchturm (Wo).

Zaunkönig:

Ende April 1972 auf dem Mönchsberg 4 sing. Männchen (Li), ferner je 1 BN vom Kapuzinerberg (3.4.72), aus Hellbrunn (Ende April 73) und ebenda (29.4.74) sowie vom Bürgelstein (13.5.75) (Wind). Jeweils 2 Ex. auch am 13.7.75 im Königswäldchen/Leopoldskron (Gre) sowie am 7.5. und 4.6.75 in der Achartinger Au (Heyer).

Wasseramsel:

Am 17.2., 15.3. und 26.4.75 1 Ex. in der Achartinger Au (Heyer).

Misteldrossel:

Scheint in den Salzachauen doch regelmäßiger vorzukommen. Am 2.4.75 4-6 Ex., am 7.5. noch 2 in der Achartinger Au (Heyer). Auch der Verf. hat am 17.5.71 1 sing. und schnarrendes Männchen in der Antheringer Au beobachtet. Vereinzelt wohl auch auf den Stadtbergen, wo auf dem Mönchsberg Lindenthaler am 14.6.72 1 adultes und 2 immat. Ex. sah. Dürfte hier auch gelegentlich überwintern, da am 8. und 26.1.73 2 Ex. (Li) hier beobachtet wurden. Auch der Verf. hat ein Einzelex. im Spätwinter an einem Mistelbusch gesehen. 1 Paar wurde auch von Winding am 13.5.71 auf dem Kapuzinerberg festgestellt.

Wacholderdrossel:

Beobachtungen, die für das Vorhandensein von Brutkolonien sprechen: Am 20.6.74 6-8 Ex. in der Achartinger Au (Heyer), am 27. und 28.4.75 5-6 Ex. an der Nordspitze des Eichets bei Loig und am 22.6.76 ebenda mehrere Ex. nach Norden ausfliegend (Wo). Ein großer ziehender Schwarm am 4.12.74 in der Taugasse (Gre).

- 4 -

Singdrossel:

Von dieser in den Saalach-Salzachauen sehr häufigen Art (Saalachau/Rott am 13.4.73 ca. 20 St., Graf) liegt 1 BN aus dem Stadtgebiet vor. Am 20.5.73 1 Nest mit 5 Jungen am Bürglstein (Wind).

Rotdrossel:

Wie bisher nur auf dem Zug. Am 25.10.71 ca. 25 Ex. im Goiser Moor (Graf) am 5.4.73 große Ansammlung von Rotdrosseln mit Singdrosseln und einigen Wacholderdrosseln am Nordrand des Eichets bei Loig; am 15.4. 1 Ex. unter Ring- und Mistdrosseln auf der Stieglwiese in Maxglan bei Schnee und Kälte (Wo).

Ringdrossel:

Auf dem Frühjahrszug bes. bei Kälteeinbrüchen, so auch am 14.4.73 mind. 30 Stück in der Pöschacher Allee am Haselberger Weg, am folgenden Tage noch 20 (Wo). Um dieselbe Zeit auch 2 Ex. in der Saalachau/Rott und noch am 19.4. 1 sing. Männchen in Lehen (Graf). Am 22.12.73 5-7 St. auf dem Mönchsberg (R.Scheck). Anfang März 1975 ca. 50 Ex. an der Autobahn in Sam (Wallpach) und am 16. und 17.4.75 2 Ex. in Anif (Münich).

Amsel:

Bei der quantitativen Bestandsaufnahme der Vogelwelt eines parkähnlichen Stadtgebietes in Salzburg/Parsch an der Gaisberg- und Aignerstrasse von 8,5 ha Ausdehnung (siehe Lit.Verz.) fand R.Winding die Amsel als häufigste Art, da er 1973 30-31 Brutpaare feststellte.

Steinschmätzer:

Vom Verf. auf Sturzäckern des südl.Stadtrandes am 22.4.73 8 Ex., am 7.5.74 4 Ex. beobachtet.

Schwärzkehlchen:

Auf dem Durchzug im SB doch etwas häufiger als bisher angenommen. Am 2.4.73 1 Männchen an der Flugsich.-Anlage an der Glan und am 7.5.74 am Zaun des Flugplatzes bei Loig (Wo). Am 18.10.74 1 Männchen am Salzachsee sowie am 24.3.75 ebenda sogar 8 Stück (Graf)!

Braunkehlchen:

Im SB vorwiegend auf dem Durchzug, so 5 Stück am 4.5.71 an dem Altkanal bei den Peterer Weihern oder am 7.5.74 3 Stück am Flugplatzgel. an der Kendlerstr. Die Feststellung zweier sing. Männchen im Wiesengelände zu beiden Seiten des Glankanales am 22.6.76 spricht aber doch dafür, daß diese Vogelart hier noch vereinzelt brütet (Wo).

Gartenrotschwanz:

Weitere Brutnachweise: Auf der Fläche von 8,5 ha in Parsch waren 1973 2 Brutpaare vorhanden (Wind), ferner je 1 BN von 1974 und 75 aus dem Thumegger Bez. (Gre).

Hausrotschwanz:

Im erwähnten Bezirk in Parsch 1973 3 Brutpaare festgestellt (Wind).

Nachtigall:

Seit 1971 kann dieser Vogel wieder regelmäßig in den Aaresten um den Salzachsee/Liefering und beim Schlachthof Bergheim bzw. beim Umspannwerk Hagenau oft bis Anfang Juni gehört werden, ohne daß aber bis heute ein BN erbracht werden konnte. Waren in dem genannten Bereich 1972 4 sing. Männchen festzustellen, so waren es 1973 5, das bisherige Maximum. 1974 war es wahrscheinlich nur 1 Männchen, seither immer 2 (Wo, Li, Gre, Graf, Sinn).

Blaukehlchen:

Einzige Feststellung im SB seit 1971 die Beobachtung von 2 Ex. am 23.4.74 in der Antheringer Au (Bruckbauer).

Rotkehlchen:

Die Häufigkeit in den Salzachauen zeigt die Beobachtung Heyers, die am 23.4.75 zwischen Acharting und Anthering 15 sing. Männchen feststellen konnte. 1 BN liegt aus der Saalachau an der Bayr. Grenze vor (Eidenschink), ferner vom Mönchsberg vom 16.5.74 (Wind). Dieser Autor hat in dem erwähnten Parscher Bezirk 1973 3 Brutpaare festgestellt. Im Thumegger Bez. Taugasse haben 1974/75 5 Ex. überwintert (Gre).

Feldschwirl:

1 sing. Männchen am 11.5.73 im Goiser Moor (Graf); im Mai 76 auch erstmalig am Rande der Flugschneise in der Saalachau bei Kleßheim festgestellt (Lacch).

Schlagschwirl:

Am 17.5.71 1 anhaltend sing. Männchen am Querweg von Anthering zur Salzach verhört (Wo).

Drosselrohrsänger:

Vom Salzachsee auch am 3.6.71 1 BN durch M.Graf, ferner am 18.6.72 1 sing. Männchen am Leopoldskroner Weiher (Wind) sowie desgleichen am 9.5.73 wieder am Salzachsee (Graf).

Teichrohrsänger:

1 sing. M. am 8.6.73 am Fichtenteich in Aigen (Exner), in den letzten Jahren auch sing.Ex. in Leopoldskron und im Schilf des östl. Petererweiher (Wo).

Gelbspötter:

Am 25.5.71 2 sing. Männchen im Pappelwald bei der Station Anthering (Heyer, Wo). In dem von N.Winding untersuchten Parscher Bezirk waren 1973 2-3 Brutpaare vorhanden.

Mönchsgrasmücke:

Hohe Populationsdichte nicht nur in den Auwäldungen, sondern auch in den parkartigen Außenbez. der Stadt. In dem von N.Winding untersuchten Parscher Areal waren 1973 10-11 Paare vorhanden und die M. damit die fünfthäufigste Art von 28 nachgewiesenen Vogelarten.

BNs liegen aus den letzten Jahren auch aus der Tauxgasse und dem Donnenbergpark im Thumegger Bez. vor sowie aus dem Königswäldchen/Leopoldskron (Gre).

Gartengrasmücke:

Je 1 BN von 72 und 74 aus der Tauxgasse, ferner 1 Nest im Königswäldchen/Leopoldskron (Gre). 1 sing. Männchen in der Au bei Station Anthering am 20.6.74 (Wo).

Dorngrasmücke:

1 BN vom 22.6.75 auf der Zillner-Wirtschaft an der Moosstr. in einem Reissighaufen Alt- und noch nicht flügge Jungvögel (Wo).

Unser Mitarbeiter E.Sinn hat am Salzachufer zwischen Alterbach und Fischachmündung 1973 vom 17.Mai bis 18.Juni 5 Dorngrasmückenmännchen festgestellt und an der Salzachböschung 2 Nester gefunden; es konnte aber keine Brut beobachtet werden! Am 4.6.75 4 Ex., davon 2 juven. in der Achartinger Au (Heyer). Vom Ufer der Glan ist diese Art nach Beseitigung des Ufergebüsches fast ganz verschwunden.

Klappergrasmücke:

Winding verzeichnete in dem von ihm untersuchten Parscher Bezirk immerhin 1973 4 Brutpaare nachdem er 1972 bereits einen BN am Borromäum in Parsch erbracht hatte. Auch in der Tauxgasse/Thumegger Bez. hat 1 Pärchen 1973 und 75 gebrütet und 73 sogar 2 Bruten gezeitigt (Gre).

### Zilp Zalp:

1973 stellte N.Winding auf dem mehrfach erwähnten Gelände in Parsch 7 Brutpaare fest. 1974 je 1 BN vom Borromäum und am Bürglstein (Wind). Im gleichen Jahr auch 1 BN aus dem Königswäldchen. Je 2 BNe aus Hagenau (Sinn 1973) und vom Mönchsberg (Li 1972).

### Fitis:

Lindenthaler schätzte die Zahl der Brutpaare auf dem Mönchsberg 1972 auf 4. 2 BNe aus der Saalachau an der Bayr.Grenze (Eidenschink 1972) und 1 BN von Bergheim (Sinn 1973).

### Waldlaubsänger:

Am 19.5.72 stellte Lindenthaler auf dem Mönchsberg etwa 10 Paare fest und beringte am 21.6. 3 Junge. Je 1 BN durch Winding 1973 am Bürglstein (31.5. Siebenergelege) und in Hellbrunn (3.6. Sechsergelege). Am 13.5.75 Nestbau auf dem Kapuzinerberg (Wind).

### Wintergoldhähnchen:

Am 19.5.72 sah Lindenthaler auf dem Mönchsberg 4 St., während Winding in seinem Parscher Areal 2 Brutpaare verzeichnete (1973).

### Sommergoldhähnchen:

Am 6.5.72 auf dem Mönchsberg eine Copula beobachtet (Li). 1973 im Parscher Areal Windings 1 Brutpaar.

### Grauschnäpper:

1 BN vom Borromäum/Parsch vom 20.6.71 (Wind); im gleichen Jahr Erst- und Zweitbrut in der Tauxgasse (Gre). Am 20.6.72 auf dem Mönchsberg 4 Junge beringt (Li). 1973, im bekannten Parscher Areal 2 Brutpaare (Wind).

### Zwergschnäpper:

Ende September 72 1 Ex. bei Viehausen gefangen (Murauer), am 9.9.75 1 Ex. im Goiser Moor (Graf).

### Heckenbraunelle:

Wurde inzwischen auch in Aigen/Thorakstr. (Exner 1974), auf dem Hellbrunnerberg (März 74 Winding) und im Königswäldchen/Leopoldskron (1975 am 9.7. - Gre, Wo -) festgestellt. 2 Ex. überwinterten 1974/75 in der Tauxgasse (Gre).

### Alpenbraunelle:

Am 4.12.74 1 Ex. auf dem Mönchsberg (Li). Am Nordrand des Mönchsberges an der Stiege beim Festspielhaus überwinterten 1975/76 sogar 5 Ex. (Li), die von Prof.A.Aichhorn gefangen und beringt wurden.

Baumpieper:

1 Brutnachweis aus dem Goiser Moor vom 30.5.75, Paar mit 5 Jungen (Graf).  
Am 23.4.75 2 sing.M. in der Achartinger Au (Heyer).

Wasserpieper:

Scheint in letzter Zeit viel spärlicher als Wintergast an den Flußläufen aufzutreten als früher. Am 16.2.73 zwischen Anthering und der Saalachmündung noch ca. 12 Stück (Wo), am 4.12.73 in Lieferung Lexenfeld 5 St.(Graf).

Bachstelze:

Beispiele für starkes Auftreten auf dem FZ: am 3.4.73 ca. 60 Ex. am Saalachstau/Rott (Wo), am 26.4.74 an der Salzach bei Acharting 50-60 Ex., am 24.3.75 am Salzachsee ca. 30 Stück (Heyer). 1 offensichtlich überwinterndes Ex. am 28.12.75 an der Surmündung (Wo).

Gebirgsstelze:

Am 28.2.75 1 Ex. an der Gersbachmündung (Wind), am 10.12. desselben Jahres 2 Ex. an der Plainbrücke in Itzling (Heyer).

Schafstelze:

Als Durchzügler am Salzachsee, so am 9.5.73 5 St. (Graf), die unabhängig davon auch vom Verfasser beobachtet wurden, am 8.4.75 ebenda aber 11 Stück (Graf).

Eine weitere Beobachtung vom Flugplatz, die als BN gelten kann, machte der Verfasser 1971. Am Südrand dieses Geländes bei Loig zeigten sich am 5.5. 4 Männchen und 1 Weibchen dieser Art. An den folgenden Tagen (15. und 24.5.) sang 1 Männchen immer an der gleichen Stelle von einem Weidenbusch. Am 17.6. zeigte sich ebenda 1 Männchen der Mittelmeerrasse mit einem Jungvogel, der aber einen deutlichen Superziliarstreif aufwies. Bei einem dritten Vogel konnte infolge der Entfernung nicht entschieden werden, ob es sich um das Weibchen oder einen Jungvogel handelte. An der gleichen Örtlichkeit sah der Verfasser am 7.5.74 1 Weibchen, am 27.5.75 1 Ex. mit auffallend dunklem Kopf und Futter im Schnabel.

Seidenschwanz:

Einige Angaben zu seinem Auftreten nach 1970: am 16.1.71 ca. 40 Ex. in der Salzachau/Liefering (Graf), am 30.3. auf dem Kapuzinerberg 150-200 (Wind), am 16.3.72 auf dem Mönchsberg ca. 20 und noch am 1.4. noch 13 Ex. (Li), am 11.2.74 15 St. in der Kaserne Siezenheim (Lacch), am 21.2.75 70-75 Ex. auf dem Mönchsberg (Wind), am 6.3.75 ca. 30 Ex. in Hellbrunn (Graf), am 7.12. ca. 60 Ex. in Kleßheim (Graf) und am 10.3.76 22-25 Ex. auf dem Mönchsberg

über dem Neutor (Wo).

Raubwürger:

Aus den Jahren 1973/74 und 75 nur Einzelbeobachtungen aus Spätherbst und Winter aus der näheren und weiteren Umgebung der Stadt. Am 6.3.75 1 Ex. an den St. Peterer Weihern (Wo). 2 Stück wurden am 5.3.74 zwischen Weitwörth und Anthering (Li) beobachtet.

Neuntöter:

Für die Jahre 71, 72 und 74 liegt je 1 BN aus der Tauxgasse/Thumegger Bez. (Gre) vor. Männchen des Neuntöters wurden am 22.5.74 und am 27.5.75 am Rande des Flugfeldes bei Loig (Wo) beobachtet.

Kernbeißer:

Als Brutvogel im SB doch wohl etwas häufiger als ursprünglich angenommen. Am 21.6.71 sah Lindenthaler auf dem Mönchsberg 4 juv. Ex., obwohl ein Ende April unterhalb des Scharntores festgestelltes Nest infolge Fällung eines benachbarten Baumes verlassen worden war. Am 22.3.73 zeigten sich auf dem Mönchsberg sogar 7 Stück (Li). Winding verzeichnete am 17.4.72 beim Borromäum/Parsch und am 13.5.75 am Bürglstein je 1 Paar. Für 1973 stellte er in dem schon mehrmals genannten Areal in Parsch 2 Brutpaare fest. Im Winter 74/75 fanden sich in der Tauxgasse/Thumegger Bez. sogar 8 Stück ein (Gre). 1 Ex. wurde auch an der Kreuzbergpromenade beobachtet (Lacch). Am 22.4.75 2 Stück in den Salzachauen (Heyer).

Grünling:

In seinem Parscher Bezirk ist nach Winding der Grünfink die 3. häufigste Art nach Amsel und Haussperling. 1973 kamen auf diese Fläche von 8,5 ha 21 Brutpaare.

Stieglitz:

Am 24.8.75 im Park der Preuschenvilla/Parsch 4 juven. Ex. (Exner), am 8.7.74 BN im Volksgarten (Wind), am 14.6.75 5 Ex. in der Tauxgasse, davon 3 juvenil (Gre).

Zeisig:

In den letzten Jahren regelmäßig auf den zahlreichen Birken und Erlen in den Anlagen in der Goriansiedlung oft bis in den April hinein maximal etwa 30 Stück (Wo).

Hänfling:

Spätherbstliche und winterliche Beobachtungsdaten liegen von 1974 und 75 vom Salzachsee (Graf) und von der Salzach bei Muntigl (Heyer) vor, doch wurde wenigstens 1 BN vom Flugplatzgelände bei Loig (Weibchen mit mehreren Jungen) im Juli 1976 beigebracht (Lindenthaler).

Birkenzeisig:

Größere Schwärme traten am 24.11.72 (ca. 20 Stück) in Lehen (Graf) und am 9.1.73 in den Unkrautbeständen einer aufgelassenen Gärtnerei am Rottweg/Liefering (ca. 90 Stück) mit einigen Hänflingen (Wo) auf. Zwischen dem 20.10. und 31.12.72 maximal 9 Stück in den Bezirken am Maxglaner Kino (Wo). Am 3.6.71 Fütterung eines eben flüggen Jungen in Lehen von M.Graf beobachtet ferner am 8.5.74 durch denselben Autor in seinem Garten 2 Junge gefangen und beringt! BNe!

Girlitz:

Für das auf seinen Brutvogelbestand untersuchte Parscher Areal gibt Winding 1973 6 Brutpaare dieser Art an. Ferner liegt 1 BN aus dem gleichen Jahr vom 6.8. aus der Tauxgasse (Gre) vor. Am 13.6.71 hatte Lindenthaler 1 kopulierendes Paar auf dem Mönchsberg beobachtet.

Gimpel:

Ist nach den neuesten Befunden als Brutvogel auch im SB doch nicht so selten! Am 5.4.72 stellte Winding in einer Thuyahecke am Borromäum in Parsch 1 Fünfergelege fest und fand am 8.4.73 1 Nest in einer Fichte in ca. 12 m Höhe. Im gesamten von ihm untersuchten Parscher Areal waren es 3 Brutpaare. Im Königswäldchen waren 1974, zwischen 5. und 17.6. sogar 3 Brutpaare zu verzeichnen (Gressel); auch 1975 brütete ebenda 1 Paar und der Verfasser konnte auch 1976, am 21.6. die Anwesenheit von mehreren Gimpeln feststellen.

Buchfink:

Ein Maß für die Häufigkeit dieser Art ist die Feststellung Windings, daß in dem Parscher Areal von 8,5 ha 1973 13 Brutpaare (4.häufigste Art!) vorhanden waren.

Bergfink:

Weiterhin nur spärlich auftretend. Im Winter 72 8-12 Stück beim Borromäum (Wind) und am 8.1.75 ca. 28 St. in der Tauxgasse/Thumegger Bez. (Gre).

Grauerammer:

1 am 20. und 22.6.76 auf dem Flugplatzgelände bei Loig singendes Männchen (Wo) wurde kurz darauf auch von Lindenthaler festgestellt und sogar eine Copula mit einem Weibchen beobachtet! Brutverdacht ist also begründet.

Rohrhammer:

1 Brutnachweis durch F.Lacchini aus dem Gelände der Schwarzenbergkaserne/Siezenheim am 4.6.72 (Fünfergelege). Am 20.3.73 1 Paar auf dem Flugfeld bei Loig, am 2.4. 6-8 am Saalachwerk in Rott (Wo). Am 24.3.75 ca. 15 St. am Salzachsee/Liefering (Graf).

Feldsperling:

Nachzutragen sind die Befunde von M.Graf aus dem Schloßpark Kleßheim, der

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [069](#)

Autor(en)/Author(s): Wotzel Friedrich

Artikel/Article: [Versuch einer Gliederung des Salzburger Flachgaaes in avifaunistische Regionen. 1. Nachtrag für das Salzburger Becken bis 1976 - \(Fortsetzung zu Seite 10, Folge Nr. 68\). 1-10](#)